

Protest gegen rechte Aktivitäten

Werdenfelser Bündnis plant für Samstag Initiative mit Lichtermeer in Murnauer Fußgängerzone

VON ROLAND LORY

Murnau – Dem Werdenfelser Bündnis gegen Rechtsextremismus reicht es: Die Gruppierung will am Samstag, 1. Dezember, mit einem Lichtermeer gegen eine braune Adventsfeier in Murnau protestieren. Seit Jahren finden in dem Laden des NPD-Kreisvorsitzenden Matthias Polt regelmäßig „Sonderverkäufe“ statt. Der nächste am Samstag, wenn die rechten Kameraden dort außerdem „Weiße Weihnacht“ feiern. Gastredner ist diesmal der stellvertretende NPD-Bundesvorsitzende Udo Pastörs. Ankündigt werden zudem das „Liedermacher“-Duo „Resistentia“ sowie „Liedermacher Werdandi“.

Bis jetzt hatte das Werdenfelser Bündnis die Veranstaltungen hingenommen, da sie in Privaträumen stattfinden, und die Öffentlichkeit nicht direkt involviert ist. „Aber jetzt ist es genug“, betonen die beiden Sprecher Manfred Neupflegler und Inga Grüttnert in einem Aufruf. Die immer wieder mit dem „Sonderverkauf“ verbundenen Polizeikontrollen und Be-



„Der braune Dreck muss weg“: Mit dieser öffentlichen Aktion protestierte das Werdenfelser Bündnis gegen Rechtsextremismus um Sprecher Manfred Neupflegler (r.) im Jahr 2008 im Markt Murnau gegen die Neonazis im Ort.

FOTO: LORY

schränkungen für Fußgänger in der Umgebung des Ladenlokals am Burggraben „schaden uns allen, dem Ruf der Gemeinde Murnau und nicht

zuletzt dem Ruf des Werdenfelser Landes. Das lassen wir nicht zu.“

Deshalb will das Bündnis nun nicht mehr schweigend

beobachten – sondern mit einer Aktion in der Fußgängerzone zeigen, „dass wir alle grundsätzlich mit neonazistischen Umtrieben nicht ein-

Christkindlmarkt

Samstag, 01.12.12

10.00 Uhr – Feierliche Eröffnung des Christkindlmarktes gemeinsam mit dem Caritativen Weihnachtsmarkt

15.00 Uhr – Der Nikolaus kommt auf den Christkindlmarkt

Sonntag, 02.12.12

14.00 Uhr – Bayerische Zithermusik gespielt von Klemens Holzer aus Krün

Donnerstag, 06.12.12

14.00 bis 16.00 Uhr – Der Hl. Nikolaus & der Krampus mit Kutsche kommen in das Garmischer Zentrum und besuchen auch den Christkindlmarkt

www.garmischer-zentrum.de

verstanden sind“. Treffpunkt ist um 15 Uhr an der Mariensäule. Dort soll mit Grablichtern deutlich signalisiert werden: „Ihr neuen Nationalsozialisten seid in der Grabkammer der Geschichte.“ Passanten sollen angesprochen und hinsichtlich der Vorgänge im Murnauer Süden sensibilisiert werden. Zudem ist geplant, Karten zu verteilen. Auf einer wird stehen: „Wer heute nicht den Mund aufmacht, wird morgen totgeschwiegen“. Grüttnert rechnet mit etwa 50 Mit-

streitern, die die Karten verteilen.

Gegen 17 Uhr werden dann die Kerzen zu einem Lichtermeer zusammengestellt. Grüttnert und Neupflegler sprechen von einem „gewaltfreien Zeichen des Widerstandes“ sowie einem „Zeichen für Demokratie, Toleranz und Freiheit, gegen Diktatur, Rassismus und Gleichschaltung“.

Die Polizei wird mit starken Kräften präsent sein. Die Murnauer Beamten bekommen Unterstützung von Kollegen aus München. Inspektionsschef Joachim Loy kündigt Kontrollen an. „Ziel ist der Schutz beider Veranstaltungen. Wir wollen verhindern, dass die gegnerischen Parteien aufeinander losgehen.“ Loy geht davon aus, dass der Tag friedlich abläuft. „Wir sind aber auf alle Eventualitäten vorbereitet.“

Zuletzt hatte das Werdenfelser Bündnis 2008 in größerem Rahmen Flagge gegen Neonazis gezeigt. Damals zogen Rechtsextremisten durch das Ortszentrum. Das Bündnis kehrte anschließend symbolisch den „braunen Dreck“ weg.